

# Schnellmeldung Nr. 1

## Informationen zur Tarifrunde 2013 in der **Metall- und Elektroindustrie**

Herausgeber:

IG Metall Bezirksleitung NRW vom 17.01.2013



**Tarifkommission einig:**

### **Entgelttarifvertrag für 700.000 Beschäftigte der Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen zum 30. April 2013 gekündigt**

Sprockhövel – Die 150 anwesenden Mitglieder der Tarifkommission für die Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen haben heute einstimmig die Kündigung des bestehenden Entgelttarifvertrags beschlossen.

Gleich zum Beginn wurde die 17-köpfige Verhandlungskommission der Tarifkommission vorgestellt und bestätigt.

**Prof. Dr. Gustav A. Horn**, Leiter des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) informierte umfassend über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der anstehenden Tarifrunde 2013. Seine Einschätzung: Die kurze Industrierezession in 2012 hat sich gefangen, die Auftragseingänge haben sich stabilisiert. Ein wirtschaftlicher Rückgang für 2013 ist damit kaum mehr wahrscheinlich. Doch der Euro-Raum muss sich selber aus dem Sumpf ziehen. Und dazu muss gerade Deutschland beitragen, auch mit einer gestärkten Nachfrage der Konsumenten. Die Steigerung der Einkommen ist dafür entscheidend.

**Knut Giesler**, IG Metall Bezirksleiter NRW:

"Für 2013 zeichnet sich für die Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen ein stabiler Wachstumskurs ab. Die einseitige Sparpolitik in Südeuropa birgt jedoch weiterhin Risiken in einem relevanten Teil unserer Betriebe. Das macht klar: Wachstum im Binnenmarkt braucht höhere Löhne."

Vorgestellt wurden zudem die Ergebnisse aus einer Umfrage der Bezirksleitung NRW unter mehr als 350 Betriebsräten der Branche. Das Ergebnis ist ein deutlich gemischtes. Besonders die auf Südeuropa konzentrierten Betriebe haben derzeit Probleme. Aber auch über 70 Prozent der Betriebe bewerten die Auftragslage befriedigend bis sehr gut. Die Beschäftigung hat sich in den letzten 6 Monaten in 67 Prozent der Betriebe stabil entwickelt bis verbessert.

Vorgestellt wurden zudem die Ergebnisse aus einer Umfrage der Bezirksleitung NRW unter mehr als 350 Betriebsräten der Branche. Das Ergebnis ist ein deutlich gemischtes. Besonders die auf Südeuropa konzentrierten Betriebe haben derzeit Probleme. Aber auch über 70 Prozent der Betriebe bewerten die Auftragslage befriedigend bis sehr gut. Die Beschäftigung hat sich in den letzten 6 Monaten in 67 Prozent der Betriebe stabil entwickelt bis verbessert.

### **In die Forderungsdiskussion einsteigen**

In den kommenden Wochen gilt es die wirtschaftlichen Bedingungen in unseren Betrieben sowie die gesamtwirtschaftlichen Eckpunkte differenziert zu bewerten. Knut Giesler: „Auf dieser Basis haben wir die Forderungsdiskussion zu führen.“

Über die Höhe und Struktur der Forderung wird die IG Metall im März 2012 beraten und entscheiden. Für den 22. März 2013 ist die erste Verhandlung in Nordrhein-Westfalen geplant. Am 30. April 2013 endet die Laufzeit des geltenden Tarifvertrags. Warnstreiks sind ab Anfang Mai möglich.

**Weitere Informationen über Eure IG Metall-Verwaltungsstelle  
und im Internet unter [www.igmetall-nrw.de](http://www.igmetall-nrw.de)**

ViSdP: Knut Giesler, IG Metall Bezirksleitung NRW, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf